

Ich übernehme eine dritte Klasse

Beitrag von „helianthe“ vom 5. Juli 2011 14:11

Hi Schoki,

vielleicht helfen dir meine Erfahrungen ja weiter 

Im Schuljahr 09/10 hatte ich eine dritte Klasse übernommen. Vorher bei den Eltern / Schülern vorstellen ging schon gar nicht, weil ich erst 2 Tage vor Schulbeginn per Fristvertrag eingestellt wurde. 

In Berlin kommen die Schüler aus der SAPH (Schulanfangsphase, kann zwei oder auch drei Schulbesuchsjahre bedeuten) aus unterschiedlichen Gruppen, so dass nur einige sich bereits kannten.

Die ersten Tage haben wir also vorwiegend dem Kennenlernen gewidmet. Unterrichtet habe ich in der Klasse Deutsch und Mathematik, leider kein Sachunterricht, aber immerhin zusätzliche Förderstunden für die Begabten in Mathe.

Den ersten Elternabend habe ich nach ca. 3 Wochen abgehalten. Dabei wurden die Eltern über Arbeitsinhalte informiert, über Veränderungen, die die Kinder in der 3. Klasse erwarten (veränderte Arbeitsweisen, viel Freiarbeit und Wochenplan usw.). Leider erwartet einen in der dritten Klasse auch die VERA, so dass ich auch dieses Thema schon mal kurz angesprochen habe.

Insgesamt kann ich sagen, dass man mit einer 3. Klasse viel Freude haben kann, die Kleinen sind nicht mehr so "klein" wie in der SAPH, aber noch unbelastet von pubertären Problemen. Wir haben viele tolle Ausflüge gemacht, nette Projekttage abgehalten und meist auch sinnvollen Unterricht. 

Und das in einem sogar überregional als "Problembezirk" bekannten Bereich wie Berlin-Neukölln... Muss man einfach mal dazu sagen. Also freu dich auf deine Kleinen, ich wünsch dir eine tolle Zeit mit deiner Klasse.